

sobi - Hospitalstraße 12 - D-37073 Göttingen

Hospitalstraße 12
D-37073 Göttingen
☎ +49 (0551) 485233
☎ +49 (0551) 541499
✉ nengelhardt@sobi-goettingen.de
🌐 <http://www.sobi-goettingen.de>

Norbert Engelhardt
Mittwoch, 4. Februar 2009

Wie können wir „Burnout“ verhindern?

Gesundheitsschutz als Herausforderung in betreuenden, begleitenden und beratenden Berufen mit besonderen psychosozialen Anforderungen

Arbeitstagung für Betriebsräte, Personalräte und Mitarbeitervertretungen

in der Sozialarbeit, in sozialpädagogischen und therapeutischen Einrichtungen (u.a. Behinderten-, Alten-, Drogen-, Jugend- und Familienhilfe)

Durchführung über drei Tage: 20. bis 22. April 2009 (Göttingen –Intercity Hotel)

Kosten: 500,00 Euro pro Person (Gesamtkosten brutto incl. Umsatzsteuer)

Leistungen:

- Seminarleitung, Moderation, Präsentationen
- Teilnehmerunterlagen
- Semindokumentation
- Tagungsraum und Tagungstechnik
- Catering während der Tagung (Imbiss, Kaffeepausen, Mittagessen, Getränke)

(Übernachtungen können im Hotel optional mit Zusatzkosten gebucht werden)

Themenübersicht:

- Erfahrungen mit und Analyse von psychosozialen Belastungsfaktoren in verschiedenen Berufsfeldern
 - Aufgaben und Anforderungsarten im Arbeitsablauf bei betreuenden und beratenden Berufen
 - Unterscheidung von Stress, Erschöpfung, Burnout, psychischer Erkrankung
 - Statistische Informationen über Erkrankungsraten und vorzeitigen Rentenbezug
- Rechtsgrundlagen für die Interessenvertretung
 - Gesundheitsschutz als zentrale Aufgabe von Vertretungsorganen
 - Aufgaben des Arbeitgebers beim Gesundheitsschutz
 - Anwendung des Arbeitsschutzgesetzes

- Betrieblich zuständige Stellen – Arbeitsschutzausschuss
- Bedeutung von Gefährdungsbeurteilungen und Belastungsanalysen
- Praktische Vorschläge zur Beteiligung der Beschäftigten an der Planung und Durchführung von Maßnahmen zur Verbesserung im Gesundheitsschutz
- Konzepte für Gesundheitsmanagement bei betreuenden und beratenden Berufen
 - Praktische Beispiele zur Durchführung von Erhebungen zur Ermittlung von Belastungsfaktoren und Belastungsintensität
 - Möglichkeiten einer Anwendung von Qualitäts- und Gesundheitszirkeln
- Sozialrechtlicher Hintergrund des Themas
 - Übersicht zu therapeutischen Handlungsmöglichkeiten, insbesondere bei psychischen Erkrankungen
 - Berufliche Wiedereingliederung nach lang andauernder Arbeitsunfähigkeit
 - Anforderungen an „Schonarbeitsplätze“
 - Praxiserfahrungen mit Reha-Angeboten
 - Umgang mit Schwerbehinderung aufgrund psychischer Belastung und Überforderung
 - Bedingungen für eine „Erwerbsminderungsrente“
- Organisationsmodelle für die Früherkennung von Belastungsfaktoren
 - Stellenbeschreibung, Aufgaben- und Zuständigkeitsklärung
 - Präzisierung der Verantwortlichkeiten und Anforderungen im Arbeitsablauf bei betreuenden und beratenden Berufen
 - Kriterien für einen zumutbaren Aufgabenmix in spezifischen Berufsfeldern
 - Die Rolle von Führungskräften für die berufliche Qualitätssicherung und die persönliche Stabilität
 - Verfahren für den Umgang mit Überlastungsmeldungen
 - Die Bedeutung von Mitarbeitergesprächen (Eckpunkte für ein betriebliches System persönlichkeitsfördernder Mitarbeitergespräche)
- Die Bedeutung von Teamstrukturen für die berufliche Qualitätssicherung und die psychische Stabilität
 - Qualitative Anforderungen an funktionsfähige und die persönliche Leistungsfähigkeit fördernde Teamstrukturen
 - Inhalte und Häufigkeit von Mitarbeiter- und Teambesprechungen
- Die Bedeutung von Supervision und Coaching für die berufliche Qualitätssicherung und die persönliche Stabilität
 - Qualitative und quantitative Anforderungen an geeignete Supervisionsangebote
- Qualitative und quantitative Anforderungen an geeignete Weiterbildungsangebote in spezifischen Berufsfeldern
 - insbesondere: Weiterbildungsangebote für Teamentwicklung und Förderung der Führungsqualität

Das Seminarteam - die Referenten:

- Norbert Engelhardt (sobi Göttingen) – Seminarleitung
- Beate Runge (Hannover) Prozessbegleiterin mit Arbeitsschwerpunkt Gesundheitsmanagement
- Günter Hassink (Göttingen) Integrationsfachdienst Südniedersachsen; Arbeitsschwerpunkt: Psychische Erkrankungen)
- NN (BGW – Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege, Hamburg)